

I N H A L T

	<u>Seite</u>
Einleitung	0
<u>1. Das Krankheitsbild der Cerebralparese</u>	1
1.1. Statistische Angaben	1
1.2. Definition und Ätiologie	1
1.3. Formen der Cerebralparese	3
1.3.1. Spastizität	3
1.3.2. Athetose	4
1.3.3. Ataxie	5
1.3.4. Andere Formen und Mischtypen	5
1.4. Auswirkungen der gestörten Motorik auf die Entwicklung des Kindes	6
1.5. Die zusätzlichen Störungen bei der Cerebralparese	9
1.5.1. Sprach-, Hör- und Sehstörungen	10
1.5.2. Vegetative Störungen	11
1.5.3. Anfallsleiden	13
1.5.4. Wahrnehmungsstörungen	13
1.5.5. Intellektuelle Beeinträchtigung	14
1.5.6. Verhaltens- und Persönlichkeits- störungen	15
<u>2. Das cerebralparetische Kind in der Familie</u>	16
2.1. Die Bedeutung des cerebralparetischen Kindes für die Eltern	17
2.2. Die Reaktionen der Eltern	19
2.2.1. Trauer	19
2.2.2. Schuldgefühle	21
2.2.3. Bildung von Abwehrmechanismen	22
2.3. Die Bedeutung eines cerebralparetischen Kindes für die Geschwister	26
2.4. Die Bedeutung eines cerebralparetischen Kindes für die Ehe	30
2.5. Das cerebralparetische Kind in seiner Funktion als "Sündenbock"	33
2.6. Die starke Belastung der Eltern durch ihr cerebralparetisches Kind	34
2.7. Auffällige Erziehungsprobleme	36
2.7.1. Überforderung	37
2.7.2. Überbehütung	
2.7.3. Notwendigkeit von Disziplin und Sanktionen	41

	Seite
2.8. Die Isolierung der Eltern durch ihr cerebriparetisches Kind	42
3. <u>Hilfen für das cerebriparetische Kind</u>	44
3.1. Mögliche Aufgabenfelder des Sozialarbeiters bei der Hilfe für das cerebriparetische Kind	44
3.2. Notwendigkeit der Frühförderung	47
3.3. Spezielle Maßnahmen der Frühförderung	50
3.4. Grenzen der Therapie	51
3.5. Eltern als Ko-Therapeuten	53
4. <u>Sozialarbeiterische Hilfsmöglichkeiten durch die Beratung der Eltern</u>	56
4.1. Der Auftrag der Sozialarbeit bei der Elternberatung	56
4.2. Voraussetzungen und Aufgaben der Beratung Eltern behinderter Kinder	58
4.3. Psychosoziale Hilfsangebote	60
4.3.1. Hilfen während des Bejahungsprozesses	61
4.3.2. Erziehungshilfen durch Beratung der Eltern	66
4.3.3. Entlastungshilfen für die Eltern und Möglichkeiten der Unterbringung des cerebriparetischen Kindes in Sondereinrichtungen	70
4.4. Beratung über Sachleistungen	73
4.4.1. Hilfen nach dem BSHG und ihr Verhältnis zu den Leistungen anderer Sozialleistungsträger	74
4.4.2. Ausgleich behindertenspezifischer Belastungen durch Vergünstigungen	78
4.4.2.1. Steuervergünstigungen	78
4.4.2.2. Sonstige Vergünstigungen	80
4.5. Notwendigkeit der Zusammenarbeit	81
4.6. Problemsituationen für den Berater	82
Schlußbemerkung	86
Literaturverzeichnis	88